

12.05.2005 - 20:17 Uhr

ICF Consulting prognostiziert moderate CO₂-Preisschwankungen in der EU für 2008-2012

London (ots/PRNewswire) -

- Europäischer Energiesektor und russische Allowances könnten eine Schlüsselrolle bei der Dämpfung des CO₂-Preises spielen

Die Einschränkungen der Treibhausgasemissionen für die europäische Energieerzeuger werden deutliche wirtschaftliche Auswirkungen für die Energieversorgungs- und Brennstofflieferanten in der ersten Kyoto-Periode hervorrufen. Heute stellt ICF Consulting auf der in Köln stattfindenden Carbon Expo 2005 seinen Report "The Price of Carbon in 2008-2012: Scenarios for Investment Appraisal" vor. Damit will das Beratungsunternehmen seinen Kunden eine verlässliche Einschätzung des Kohlendioxidpreises geben und die Finanzierungsanforderungen für Kraftwerksplanung unterstützen.

Zu Beginn des EU-Emissionshandels schwankten die Preise für EU Allowances (EUA) beachtlich. Die Preise lagen zwischen 6 Euro / Tonne CO₂ und 18 Euro / Tonne CO₂. Eine der grössten Herausforderungen für Branchenanalysten beim Risikomanagement besteht in der Bewertung der Einflusses Marktfaktoren auf den CO₂ Preis innerhalb der ersten Kyoto-Periode 2008-2012 und darin, Preisannahmen für Wirtschaftlichkeitsrechnungen anzustellen. Will man verlässliche Umsatzprognosen für geplante Kraftwerksinvestitionen für diesen Zeitraum machen, so ist die Kenntnis dieser extrem einflussreichen Größen ein kritischer Punkt.

"Es gibt Kommentatoren, die den EUA-Preis für die erste Kyoto-Periode schon jenseits der 25 Euro / Tonne CO₂ sehen. Unsere Analyse der Situation fallen moderater aus. Wir glauben, dass es sich hierbei lediglich um ein Krisenszenario handelt", meint Abyd Karmali, ICF Consulting Senior Vice President, der die Klimaschutz-Dienstleistungen des Unternehmens in Europa leitet. "Wir haben verschiedene Szenarien unter die Lupe genommen, die alternativen Sichtweisen auf Brennstoffpreise, die implizierten Emissionsrabatte im europäischen Energieerzeugersector, die Einführung in die CO₂-Märkte mit überzähligen AAUs (Assigned Amount Units) aus Osteuropa, der Ukraine und Russland, sowie einen Zeitplan zur Lieferung eines projektbasierten CDM (Clean Development Mechanism) und von Joint Implementation (JI) Co₂-Krediten wiedergeben. In keinem der Szenarien überschreitet der Preis die 20 Euro / Tonne CO₂ Marke. Unser Basisszenario lässt einen deutlich geringeren Gleichgewichtspreis bei schmalerer Bandbreite bei der Preisvolatilität erwarten, als das, was wir bisher erlebt haben", so Karmali.

"In ihrer Analyse ermittelte ICF Consulting verschiedene länderspezifische Geschäftsmöglichkeiten für europäische Energieerzeugungsunternehmen. Die Energiepreise werden in hohem Masse von CO₂-Preis beeinflusst. Die wesentliche Erkenntnis hierbei ist, dass das CO₂-Preis-Anreiz zur Entwicklung neuen CCGT-Anlagen (Gasturbinen-Dampfturbinen, combined cycle gas turbine) höher als in anderen Ländern ist", sagte Kim Keats Martinez, Managing Consultant im Londoner Büro von ICF Consulting. "Wir glauben, dass diese Nischengeschäfte für Energieerzeuger deutliche Wertschöpfung nach

sich ziehen werden und sich mehr und mehr in ganz Europa durchsetzen werden. Das entspricht der Tatsache, dass sich die Energieerzeugermärkte in den verschiedenen Ländern deutlich voneinander unterscheiden. Auch ist der Einfluss der CO₂-Preise stark unterschiedlich, sodass die Massnahmen eines Energieerzeugers in dem einen Land in den Nachbarländern zu Preisschwankungen führen könnten. Das ist es auf jeden Fall von Vorteil, der erste zu sein."

Informationen zu ICF Consulting

ICF Consulting (www.icfconsulting.com) ist ein führendes Management-, Technologie- und Politikberatungsunternehmen. Durch den Einsatz umfangreichen Industriewissens, hervorragender Mitarbeiter und innovativer Analytiker, entwickelt das Unternehmen Lösungen für komplexe Energie-, Umwelt-, Heimatschutz-, Gemeindeentwicklungs- und Transportprobleme. Die Lösungen von ICF Consulting für diese Probleme werden von der Erfahrungsreichtum des Unternehmens im Bereich der Informationstechnologie, der Organisationsverbesserung, dem Programmmanagement und der Kommunikation untermauert. Seit seiner Gründung im Jahr 1969 hat ICF Consulting wichtige Unternehmen, Regierungen aller Ebenen und auch multinationale Institute beraten. Mehr als 1.200 Mitarbeiter arbeiten mit Kunden in den Geschäftszentren Nord-, Mittel- und Südamerikas, Europas und Asiens.

Website: <http://www.icfconsulting.com>

Pressekontakt:

Abyd Karmali, Tel. +44-0-20-7391-4704, E-Mail
AKarmali@ICFConsulting.com bzw. Douglas Beck, Tel. +1-703-934-3820,
E-Mail DBeck@ICFConsulting.com, jeweils von ICF Consulting

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007852/100490087> abgerufen werden.